

In Kürze erscheint unter Mitwirkung (von Fachverbänden des In- und Auslandes das

INTERNATIONALE ADRESSBUCH DES ALTKUNST- UND ANTIQUITÄTENHANDELS

International Directory of Art 1932-33 Répertoire International des and Antique Dealers Antiquaires
Umfang über 350 Seiten Großoktav. In Ganzleinen gebunden Vorbestellpreis RM 6.50

Es enthält im I. Teil von über 5500 Händlern der Welt in ca 1000 Städten die genaue Anschrift, Fernsprechnummer, Telegrammadresse, Postscheckverbindung und ausführliche Hinweise auf die von ihnen besonders gepflegten Spezialgebiete. Im II. Teil sind diese Firmen nach Ländern und Städten geordnet, was ohne weiteres ermöglicht, festzustellen, welche Firmen in einer bestimmten Stadt ansässig sind. Den III. Teil bildet das Verzeichnis der Firmen nach ihren Spezialitäten, und in diesem sind sie unter ca. 250 Stichworten mit ca. 6500 Firmennennungen aufgeführt, so daß leicht festgestellt werden kann, welche Firmen für den Verkauf oder den Erwerb eines bestimmten Gegenstandes in Frage kommen.

Unentbehrlich für alle Händler, Sammler, Museen usw.

Ausführlichen Prospekt mit Probestellen, bitten wir zu bestellen beim Verlag
Straubing & Müller, Weimar VI.

Die zweite Abteilung enthält altes Kunstgewerbe und Gemälde alter Meister aus Berliner Privatbesitz. Einige ausgezeichnete italienische Kasten- und Sitzmöbel der Renaissance machen den Anfang, die meisten Stücke sind französischen Ursprungs und gehören der 2. Hälfte des 18. Jahrh. an. Durch besonders schöne Marketerie zeichnen sich ein Paar Kommoden, ein Pompadourtischchen, ein Schreibsekretär aus. Von den Stühlen sind ein Paar mit Pointstickerei und ein anderes mit Beausvaisbezug besonders hervorzuheben, zu letzterem paßt ein aus der Sammlung Huldshinsky stammender Paravent. Als Einrichtungsgegenstände gehören zu den schweren Nußholzmöbeln italienische Bronzekirchenleuchter und einige durch alte Fassung ausgezeichnete gotische Statuetten. Mit den Möbeln des 18. Jahrh. bildeten die großen hellgrundigen Täbristeppiche, die Uhren und Kamingarnituren ein Ensemble. Alle diese Gegenstände bildeten den Rahmen für eine kleine außerordentlich gewählte Gemäldesammlung, die bis auf einen kleinen Joos van Cleve nur Niederländer des 17. Jahrh. umfaßt. Eine Aufzählung der signierten oder durch Atteste von W. von Bode und Geheimrat Friedländer beglaubigten Namen genügt: Dusart, Gool, Goyen, Maes, Murant, Netscher, A. van Ostade, Steen, Teniers, Terborch, C. de Vos, Wouwerman. Ergänzend fügen sich einige ebenfalls hervorragende Gemälde aus anderem Besitze an. An Landschaftsdarstellungen sind Hauptbilder von van Goyen, Aert van der Neer und Molenaer, sowie ein durch prachtvolle Farben ausgezeichnetes großes Stilleben von Jan D. de Heem vorhanden. Von den wenigen Bildern der deutschen Schule steht eine Caritas von Lucas Cranach d. Ae. an erster Stelle. Reicher ist die italienische Schule vertreten, so die frühen Sienesen mit Madonnendarstellungen von Mariotto di Nardo, Andrea di Bartolo und Jacobello del Fiore, der späteren Zeit gehören Bilder von Diziani, Fungai, Raffaellino del Garbo, Feti und Magnasco an.

Der mit 24 Lichtdrucktafeln ausgestattete Katalog ist durch Hugo Helbing, München, Liebigstraße 21, zu beziehen, der jede weitere, die Auktion betreffende Auskunft gerne erteilt.

AUSSTELLUNGEN.

- Bremen, Kunsthalle, Deutsche Holzschnitte des 15. J.
Erfurt, Verein für Kunst und Kunstgewerbe, Peter Röhl.
Frankfurt a. M., Städtische Kunstinstitute.
Altortiental, Kunst. Sammlung Prof. Sarre.
Königsberg, Schloß, Sammlung Ech (Düsseldorf).
London, Burlington House, French Exhibition.
— The French Gallery, Anthologie of English Painting 1900—1931.
Paris, Galerie Bonaparte, Modotto, G. Muechi, Jenny Wiegmann.
— Galerie van Leer, Derain, Dufy, Utrillo, Pascin, Renoir.
Wien, Neue Galerie, Prof. Dr. Naager (München).
— Hagenbund, Dichtende Maler und malende Dichter.
— Künstlerhaus, Oesterreichische Kunst.

AUKTIONEN.

16. April, Wien, Dorotheum, Münzauktion.
18. und 19. April, Hamburg, F. Dörling, Bücher.
19. April, Berlin, Rob. Balls Nachf. Münzen und Medaillen von Goethe, Schiller und dem Weimarer Kreis.
19. bis 22. April, Wien, Dorotheum, Briefmarken.
20. und 21. April, Paris, Hotel Drouot (Baudoin-Fecal-Kann), Alte und moderne Gemälde.

23. April, Köln, Math. Lempertz, Die Einrichtung des Hauses Wahlen, Köln, Hohenstaufenring 59.

25. April, Frankfurt a. M. Ad. Heß, Russische Münzen des 14. bis 18. J.

25. bis 29. April, Zürich, E. Luder-Edelmann & Co. Briefmarken.

26. bis 28. April, Basel, Henning Oppermann, Bibliothek Dr. Theodor Engelmann.

27. April, Berlin, Internationales Kunst- und Auktionshaus, Gemälde, Mobiliar, Kunstgewerbe.

27. April, Paris, Galerie Georges Petit, Kunstgewerbe und Möbel des 18. Jahrh., Tapisserien und Aubusson-Teppiche.

27. April, Berlin, Hollstein & Puppel, Zeichnungen deutscher Romantiker.

27. und 28. April, Aachen, Ant. Creutzer, Nachlaß Baron Holling (Aachen) und anderer Aachener Adels- und Privatbesitz, Gemälde, Antiquitäten, Kunstgegenstände.

27. April, München, Hugo Helbing, Antiquitäten, alte Möbel, Gemälde alter Meister aus Berliner Privatbesitz, Antiker Goldschmuck, Marmorskulpturen und Vasen aus deutschem Adelsbesitz u. a. B.

28. und 29. April, Berlin, Hollstein & Puppel, Kupferstiche alter Meister.

Mai, Rom, Ulrico Hoepli, Seltene Bücher.

Erste Hälfte Mai, München, Hugo Helbing, Oelgemälde neuerer Meister des 19. und 20. Jahrhunderts.

2. und 3. Mai, Leipzig, C. G. Boerner, Kupferstichsammlung Graf York von Wartenburg.

3. u. 4. Mai, Frankfurt a. M. Hugo Helbing, Aus Sammlungen und Beständen mittelrheinischer Standesherrn der türstlichen Schlösser B., H., L. und S.; Gemälde, Handzeichnungen, Tapisserien, Holzplastiken, antikes Kunstgewerbe Möbel.

4. Mai, Leipzig, C. G. Boerner, Französische und deutsche Zeichnungen aus der Eremitage in Leningrad.

6. bis 9. Mai, Köln, Math. Lempertz, Nachlaß C. Th. Deichmann (Köln) und anderer Besitz, Meißener Porzellan der Frühzeit, chinesis. Familie verte- und Familie rose-Porzellane, böhmische und schlesische Gläser des 17. und 18. Jahrh., Bildnisminiaturen und Dosen, Silberarbeiten, Kleinplastiken, Taschenuhren, Holzbildwerke, Ostasiatische Kunst, Antikes Mobiliar, Orientteppiche.

9. und 10. Mai, Frankfurt a. M. Leo Hamburger, Polnische Münzen, Goldmünzen.

10. und 11. Mai, Hamburg, Galerie Commeter, Alte und moderne Graphik.

10. und 11. Mai, Berlin, Rud. Lepke, Aus dem Besitz des Herrn Dr. Ludwig Meyer (Berlin), Möbel und Kunstgewerbe des 18. Jahrhunderts; aus anderem Besitz Renaissancemöbel, Skulpturen, Gemälde alter Meister.

10. bis 12. Mai, Wien, Durch Auktionshaus für Altertümer Glückselig, Wohnungseinrichtung der Frau Hofrat Dr. Schüller, IV., Prinz Eugenstraße 62.

23. Mai, Frankfurt a. M. Joseph Baer & Co. Bibliothek von Gemingen-Hornberg, Inkunabeln, Holzschnittbücher etc.

25. Mai, Köln, Math. Lempertz, Gemälde älterer und neuzeitlicher Meister aus verschiedenem Besitz.

Ende Mai, Paris, Hotel Drouot, Durch Ulrico Hoepli (Mailand) und L. Giraud-Badin (Paris), Die liturgische Bibliothek des Hauses Bourbon-Parma und 39 Miniaturenhandschriften aus demselben Besitze.

Juni, München, Hugo Helbing, Die Judaicasammlung S. Kirschstein (Berlin).

NEUE KATALOGE

H. Gilhofer & H. Ranschburg, Luzern, Kat. 29, Meisterwerke der Graphik des 15. bis 17. Jahrhunderts, (272 Nummern mit Preisen in Schweizer Franc.)

Heinrich Rosenberg, Berlin, Kat. 43, Deutsche Literatur, (1083 Nummern mit Preisen in Mark.)

J. Erlanger-Farntrog

**Gemälde
alter Meister**

Antiquitäten

Manuskripte sowie seltene

Bücherwerke

Ankauf

Verkauf

Luzern, Militärstraße Nr. 1